

## PRESSEINFORMATION

16. November 2020

### ***Fonds der Chemischen Industrie fördert Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen mit 28.200 Euro***

Mit einer Förderung in Höhe von 28.200 Euro unterstützt der Fonds der Chemischen Industrie, das Förderwerk der Branche, den Fachbereich Life Science Engineering der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen. Unterstützt wird der Aufbau eines Wahlpflichtmoduls „Intensivierung von Bioprocessen“ im Studiengang Biotechnologie/Biopharmazeutische Technologie, das im Wintersemester 2021/2022 beginnen soll.

*Gregor Disson*, Geschäftsführer des Landesverbands Hessen im Verband der Chemischen Industrie (VCI Hessen) lobt insbesondere den interdisziplinären Ansatz des neuen Moduls. „Unsere Branche ist auf Nachwuchskräfte mit solchen Kenntnissen angewiesen. Sie bringen große Expertise in ihrem Fachgebiet mit, aber auch Kompetenzen, ihr Wissen in Teams einzubringen. So kommen wir zu innovativen und nachhaltigen Lösungen. Die aktuelle Zeit zeigt, wie wichtig gut ausgebildete naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Fachkräfte für die Chemische Industrie sind“, führt Disson aus.

Professor Dr.-Ing. *Dirk Holtmann*, der für den Aufbau des Wahlpflichtmoduls an der THM verantwortlich ist, wird die Förderung für Apparate einsetzen, mit denen die Studierenden prozessintensivierte Verfahren entwickeln können. „Die Vorteile der Prozessintensivierung“, so Holtmann, „wirken sich nachweisbar auf die Produktion aus. Der Verbrauch natürlicher Ressourcen wird verringert und der Produktionsprozess schneller, sicherer, effizienter. In der ökonomischen Bilanz profitiert so das Unternehmen von geringeren Investitions- und Betriebskosten, einer höheren Produktqualität und Arbeitssicherheit bei flexiblerer Produktion“.

Prozessintensivierung reduziert den Material- und Energieverbrauch und verringert die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Ressourcen können erheblich besser genutzt werden und damit zu nachhaltig wertschöpfenden Prozessen führen.

Der **VCI Hessen** ist die wirtschaftspolitische Interessenvertretung für 251 Mitgliedsfirmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie in Hessen. Diese setzten im Jahr 2019 in Hessen 27,9 Milliarden Euro um und beschäftigten an ihren hessischen Standorten 60.976 Mitarbeiter. Eingebunden in das VCI-Netzwerk auf Bundesebene und in Brüssel steht der Landesverband im ständigen Dialog mit Politik, Behörden, anderen Wirtschaftsbereichen sowie wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen. Sitz des VCI Hessen ist Frankfurt am Main. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.vci.de/hessen](http://www.vci.de/hessen)

Der **Fonds der Chemischen Industrie** ist das Förderwerk des Verbandes der Chemischen Industrie e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main. Dieser fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs im Chemiebereich und angrenzenden Gebieten, den Chemieunterricht an Schulen sowie die Entwicklung und Einführung neuer Lehrinhalte im Chemiestudium. Die Fördermaßnahmen werden aus Beiträgen der VCI-Mitgliedsfirmen finanziert. Der Förderetat des Fonds liegt derzeit bei rund zehn Millionen Euro pro Jahr.

**Presse-Kontakte:**

beim VCI Hessen / Sula Lockl, Pressesprecherin, (069) 2556-1430, [lockl@vci.de](mailto:lockl@vci.de)

bei der THM / Pressestelle, (0641) 309-1040, [Pressestelle@thm.de](mailto:Pressestelle@thm.de)